

- Welche vorhandenen Einrichtungen (z.B. Hochschulen, kulturelle Einrichtungen, Krankenhäuser etc.) sind als Anknüpfungspunkte für Urbanisierungen geeignet?
- Wo sind Nachverdichtungen, Siedlungserweiterungen und gegebenenfalls auch Siedlungsneugründungen unter dem Gesichtspunkt des Orts- und Landschaftsbildes wünschenswert bzw. vertretbar?
- Welche Bereiche sollen von einer Bebauung freigehalten werden?

Diese Kriterien stellen jedoch nur eine erste, unvollständige Annäherung an das komplexe Thema dar. Eine vertiefte Beschäftigung setzt neben der Analyse und der Bewertung auch die Anwendung des Entwurfs als kreativer Methode voraus. Mit seiner Hilfe kann das Konzept der «Differenzierten Siedlungsstruktur», welches bislang nur als hypothetische Zukunftsbeschreibung existiert, auf Konsistenz überprüft und anschließend weiter entwickelt werden.

*Wie könnte die disperse Siedlungsstruktur qualifiziert werden?*

Trotz aller skizzierten problematischen Erscheinungen der dispersen Siedlungsstruktur birgt diese ebenso Qualitäten, die auf den zweiten Blick sichtbar werden. Betrachtet man das Alpenrheintal auf übergeordneter Massstabsebene, lassen sich innerhalb bestehender disperser Siedlungssplitter dichtere Ensembles und Fragmente finden, die sich durch eine Vielfalt an sich überlagernden Funktionen und Strukturen im Außenraum wie im Innenraum auszeichnen.

Seitens städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Fragestellung<sup>1</sup> scheint es im übergeordneten Massstab wesentlich, bauliche sowie landschaftliche Strukturen und funktionale Überlagerungen zu benennen, die für gegenwärtige und künftige Entwicklungen prägend – also charakteristisch sind und Ansatzpunkte für eine nachhaltige, differenzierte Siedlungsstruktur bilden.

Hier sind zuerst topographische und morphologische Rahmenbedingungen zu nennen, die Möglichkeit und Grenzen der Siedlungstätigkeit bilden. Hinzu kommen regionstypische biotische Strukturen wie Alleen, bachbegleitende Vegetationssäume, Wälder, Obstwiesen und

---

1 Wobei hier Siedlungsraum und Landschaft als verwobene Einheit auf allen Massstabsebenen betrachtet werden.